

Es sind nun bereits drei Jahre verflossen, daß sich unser Land in völligem Ruhestande befindet. Dieses werden gewiß alle Menschen als eine Wohlthat erkennen, wofür sie dem Herrn ihrem Gott den größten Dank schuldig sind. Oder sollte man es nicht für eine Wohlthat halten, daß die Menschheit nach so langen traurigen Kriegsjahren wieder Ruhe bekommen hätte? Denn war wohl in diesen Jahren an Sicherheit des Eigenthums zu denken gewesen? Mußte nicht der Landmann, mußte nicht der Bürger in den Städten sein so sauer erworbenes Eigenthum dem Kriege zum Opfer bringen? Ja, konnte er wohl mit Andacht im Hause Gottes erscheinen, und sein Herz und seinen Geist zu dem erheben, von dem alle gute und vollkommene Gaben herkommen? Wurden uns nicht unsere Kirchen geraubt, und zu militärischen Absichten gebraucht, ja hatten wohl gar die Todten in ihren Gräbern Ruhe? Welche große Trüb-